

**P 211**

# ***ESTROLITH***<sup>®</sup> - Homogen-Spezial

Farbe: Hellgrün / milchig

## **Kurzbeschreibung**

***Homogen-Spezial*** ist ein festigkeitssteigerndes, plastifizierendes Zusatzmittel zur Herstellung zementgebundener Industrieböden, die als Verbundestriche (Minstdicke 20 mm) oder Estriche auf Trennschicht (Minstdicke 35 mm), in einer Mindestfestigkeit von CT - C35 – F5 auf dem tragenden Betonunterboden eingebaut werden.

Mit ***Homogen-Spezial*** werden - beim Einsatz von Hartstoff-Zuschlägen - hohe Verschleißfestigkeiten der Estriche erzielt.

## **Anwendungsbereich**

***Homogen-Spezial*** eignet sich zur Herstellung von normengerechten ein- oder zweischichtigen Zementestrichen für Industrie-, Produktions- und Werkhallen, Lagerhäusern, Parkhäusern und Außenflächen, wie z. B. Rampen und Parkdecks. Insbesondere auch geeignet für beheizte Industrieböden.

## **Wirkungsweise**

***Homogen-Spezial*** bewirkt eine Erhöhung der Druck- und Biegezugfestigkeit des Industriebodens durch Herabsetzung des Zugabewassers. Der Frischmörtel ist verdichtungswillig, so dass ein homogenes, festes Mörtelgefüge erzielt wird.

Durch die Zugabe von ***Homogen-Spezial*** wird ein besserer Aufschluss des Zementes sowie eine hohe Stabilität des Frischmörtels erreicht.

Diese Frischmörtel Eigenschaften bewirken hohe Oberflächenfestigkeiten und dichten Porenschluss.

## **Verarbeitung**

Zusammensetzung, Herstellung, Verarbeitung und Nachbehandlung der Estriche haben nach DIN 18 560 und DIN EN 13 813 zu erfolgen.

Gesteinskörnungen zur Herstellung von Estrichen müssen DIN 4226 Teil 1 oder Teil 2 entsprechen. Die Sieblinien der Gesteinskörnungen sollten im Bereich A/B nach DIN 1045-2 liegen.

Das Größtkorn der Gesteinskörnungen ist auf die Estrichdicke abzustimmen. In der Regel sollte ein Größtkorn von 8 mm verwendet werden. Bei größeren Estrichdicken ist es zweckmäßig, ein größeres Größtkorn zu wählen, um den Zementgehalt auf das notwendige Maß zu beschränken.

Wegen der regional sehr unterschiedlichen Verfügbarkeit sollten im Vorfeld entsprechende Eignungsprüfungen durchgeführt werden. Zusatzmittel sind **kein Ersatz** für ungeeignete oder fehlerhafte Zusammensetzungen eines Estrichmörtels.

Zusatzmittel (flüssig oder pulverförmig) werden mit dem Ziel eingesetzt, Plastifizierung, Pumpfähigkeit, Abbinde-, Erhärtungs- und Trocknungsverhalten günstig zu beeinflussen. Da Zusatzmittel aber auch nachteilige Wirkungen hervorrufen können, sind Eignungsprüfungen für den jeweiligen Anwendungsfall zu empfehlen.

Beim Einsatz verschiedener Zusatzmittel sind diese vorher auf Verträglichkeit untereinander zu prüfen.

Der Einsatz von gebrochener natürlicher Gesteinskörnung (Splitt) erhöht die Druck- und Biegezugfestigkeiten von Industrieböden.

Hartstoff-Zuschläge müssen der DIN 1100 - "Hartstoffe für Zement gebundene Hartstoffestriche" - entsprechen.

Wir empfehlen den Einsatz von ESTROLITH Hartstoff, siehe ESTROLITH Produktinformation P 812.

Bei der Herstellung des Industriebodens **Homogen-Spezial** als Verbundestrich ist auf den sachgerecht vorbereiteten Betonuntergrund der Mindestfestigkeit C 20/25 (B 25) - keine losen Bestandteile und Verunreinigungen, feste kornraue, offenporige Betonoberfläche - ist eine Haftbrücke / Haftschlämme aufzutragen.

In Abhängigkeit von den baulichen Voraussetzungen und Anforderungen stehen folgende Haftbrücken / Haftschlämmen zur Verfügung: Contact Universal - P 221, Contact Total - P 222, Elapox WV - P 223 sowie Contact P - P 224.

Der frisch eingebrachte Industrieestrich ist während oder unmittelbar nach dem maschinellen Glättvorgang durch Aufsprühen eines Nachbehandlungsmittels vor vorzeitiger Austrocknung zu schützen.

Es wird empfohlen, hierfür Finish oder FU (siehe Produktinformation P 231 bzw. 313) zu verwenden oder die frische Estrichfläche mit PE-Folie vollflächig abzudecken.

## Dosierung

**Homogen-Spezial** ist bei der Herstellung des Estrichmörtels in einem Anteil von 1-2 Gew.-% bezogen auf das Zementgewicht) zuzugeben, das entspricht 0,5 - 1 Liter je 50 kg Zement.

**Homogen-Spezial** ist unmittelbar mit dem ersten Zugabewasser dem Mischer zuzugeben.

Für die Herstellung eines Industriebodens ergibt sich folgende Dosierung:

### Beispiel I - Nutzestrich oder Übergangsschicht CT-C35-F5 / CT-C45-F6

Bei Einsatz von 300 - 350 kg Zement/m<sup>3</sup> CEM I 32,5 R  
evtl. CEM II/A-LL 32,5 R

3 - 6 kg **Homogen-Spezial** / m<sup>3</sup>  
(1,0 - 2,0 Gew.-% bezogen auf das Zementgewicht)  
~ 1 650 kg/m<sup>3</sup> Gesteinskörnung 0 – 8 mm – Sieblinie A/B

das entspricht für 1 m<sup>2</sup> Estrichfläche etwa:

30 - 60 g **Homogen-Spezial** pro cm Estrichdicke

### Beispiel II - Hartstoffestrich CT – C60 – F9 – A6 – Hartstoffgruppe A

Bei 550 - 600 kg Zement/m<sup>3</sup>  
3 - 4,5 kg **Homogen-Spezial**  
(0,5 - 0,75 Gew. % bezogen auf das Zementgewicht)  
1 350 – 1 450 kg/m<sup>3</sup> Hartstoff Gruppe A – DIN 1100

das entspricht für 1 m<sup>2</sup> Estrichfläche etwa:

30 - 45 g **Homogen-Spezial** pro cm Estrichdicke

## HINWEIS:

Beim Einsatz von anderen Zementarten (als beispielhaft oben genannt) ist die Durchführung einer Eignungsprüfung zu empfehlen.

Beim Einsatz von "Werk-Frischmörtel" (Transportbeton) als Nutzestrich oder Übergangsschicht muss die Estrichkonsistenz im Anlieferungszustand steif sein.

Die Zugabemenge beträgt 1 - 2 Liter **Homogen-Spezial** je 100 kg Zement.

Sollte dem Werk-Frischmörtel ein Betonverzögerer beigemischt werden, ist mit uns vorher unbedingt Rücksprache zu nehmen.

## **Besonders zu beachten**

Dem Estrichmörtel dürfen keine anderen Zusatzmittel beigemischt werden. Die Temperatur des Estrichmörtels und des Einbauortes (Untergrund und Raumluft) darf +5° C nicht unterschreiten.

***Homogen-Spezial*** wirkt nicht korrosiv auf Stahleinlagen.

## **Produktionskontrolle**

***Homogen-Spezial*** unterliegt der Eigenüberwachung in Anlehnung an EN 13 813. Diese Eigenüberwachung schließt auch eine laufende Kontrolle der Produktion und Einsatzstoffe ein.

## **Lagerfähigkeit**

Bei frostfreier Lagerung in geschlossenen Gebinden und ohne direkte Sonneneinstrahlung ca. 10 Monate.

## **Lieferform**

- 1.000 kg Container im Austausch
- 200 kg Metallfass im Austausch
- 60 kg Kanister (mit Abfüllhahn) im Austausch
- 25 kg PE-Kanister (recyclingfähig)
- 10 kg PE-Kanister (recyclingfähig)

Kleinere Gebinde auf Anfrage

Bei den Fässern /Container kann durch die Standzeit von mehreren Wochen manchmal ein geringfügiges Absetzen der Feststoffe auftreten.

Bitte dann ***Homogen-Spezial*** vor der Verarbeitung aufrühren. Eine Qualitätsminderung tritt hierdurch nicht ein.

## **Lieferung**

Die Lieferung der hier beschriebenen Ware erfolgt ausschließlich gemäß unseren jeweils gültigen Allgemeinen Liefer- und Zahlungsbedingungen.

Diese werden weder durch den Text dieser Produktinformation noch durch Empfehlungen unserer Fachberater verändert.

Diese Technischen Informationen beruhen auf den bisherigen Erfahrungen und entsprechen dem Stand der Technik. Sie können nur allgemeine Hinweise sein, da wir im einzelnen Fall die Arbeits- und Baustellenbedingungen nicht kennen und hierauf keinen Einfluss haben.

Wir betreiben ständig Forschung und Entwicklung und behalten uns daher vor, jederzeit Produktänderungen infolge technischen Fortschritts vorzunehmen. Mit dieser PRODUKTINFORMATION werden alle früher herausgegebenen Auflagen ungültig.

### **Hinweis**

Bei allen Arbeiten mit Zement und Anhydritbinder wird empfohlen, die Hände vor Arbeitsbeginn mit fettfreier Hautcreme einzureiben.  
Nach Arbeitsende ist fetthaltige Hautschutzcreme zu verwenden.  
Bei direktem Bindemittelkontakt sollten Schutzhandschuhe getragen werden.

Diese Produktinformation darf nicht geändert und nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Firma *ESTROLITH*<sup>®</sup> veröffentlicht werden; dies bezieht sich auch auf eine auszugsweise Veröffentlichung.